



Aus dem Vorstand

4/2006

Der Vorstand hat sich an seiner 4. Sitzung vom 31. Mai 2006 mit den folgenden Themen befasst:

- Der VBLG teilt mit, dass an Stelle von Ursula Studer, Bianca Maag, Gemeinderätin aus Reinach als Delegierte des VBLG in unserm Vorstand mitwirken wird. Wir heissen Frau Maag herzlich willkommen und freuen uns auf die Zusammenarbeit.
- Eine Überprüfung der Jahresplanung zeigt auf, dass wir mit den in den ersten 5 Monaten geleisteten Arbeiten im anfangs des Jahres definierten „Fahrplan“ liegen.
- Am 27. April hat G. Baumann in Birsfelden Zahlen zur demografischen Entwicklung im Vergleich zum Bettenbedarf, bezogen auf die einzelnen Heime, präsentiert. Der Vorstand hat beschlossen, dass diese Zahlen an alle Heime, Trägerschaften und Gemeinden verschickt werden.
- In den 3 Kantonsspitalern werden die administrativen Fragen im Zusammenhang mit dem Übertritt vom Spital ins Heim unterschiedlich gelöst. Ein Spital führt z.B. von sich aus eine Liste mit übertrittsbereiten Personen. Auch die Anträge für Gemeindebeiträge werden ganz unterschiedlich bearbeitet. G. Baumann wird mit den verantwortlichen Personen in den Spitälern Kontakt aufnehmen. E. Stoll wir die Sozialdienste der 3 Spitäler an die Heimleiterkonferenz vom August einladen.
- In Fragen zur Pandemieplanung richtet sich der BAP nach den Empfehlungen der Pandemiegruppe des Kantons. Wir gehen dabei davon aus, dass Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit in den Empfehlungen dieser Gruppe berücksichtigt werden.
- Der Vorstand genehmigt das Konzept und gibt grünes Licht für die Fortsetzung der Arbeiten an der Zukunftswerkstatt Altersplanung. Voraussetzung für eine definitive Durchführung sind die Zusage von Partnerorganisationen und von Sponsoren.
- Grundangebot und Basisqualität: Eine Arbeitsgruppe BAP/VBLG hat folgende Papiere ausgearbeitet: Vereinbarung BAP/VBLG, Reglement Qualitätskommission, Budget Qualitätskommission, Entwurf Beitrittserklärung. Der Vorstand nimmt von diesen Dokumenten zustimmend Kenntnis. Der VBLG wird verbandsintern die Papiere auch besprechen und verabschieden. Voraussichtlich an der Augustsitzung wird der BAP-Vorstand über die definitive Verabschiedung beschliessen.
- Betr. Richtlinien zur Zusammenarbeit mit den Ärzten haben 2 Besprechungen mit der Steuergruppe Grundangebot und Basisqualität statt gefunden. Der Vorstand wird sich mit dem Vorstand der Ärztesgesellschaft in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen betr. Bereinigung der vorhandenen Differenzen abklären.
- Die Traktandenliste für die Mitgliederversammlung vom 29.6. um 19:00 Uhr im Park Muttenz wird bereinigt. Es wird nochmals über einen Antrag zur Finanzierung von Grundangebot und Basisqualität abgestimmt werden.
- Der Vorstand bewilligt grundsätzlich einen Umzug der Geschäftsstelle von Allschwil in das zentrale gelegene Muttenz. Es konnte in der Nähe des APH Käppeli ein geeigneter Büroraum gefunden werden. Wenn bei den abschliessenden Mietvertragverhandlungen keine Überraschungen auftreten, werden der Präsident und der Leiter der Geschäftsstelle ermächtigt, einen Mietvertrag zu unterzeichnen.
- Der Vorstand unterstützt ein Engagement von A. Meyer als Vertreter der Nordwestschweiz im Exekutivkomitee der Fachkonferenz Alter von CURAVIVA, sofern die MV vom 29.6 dem Beitritt zustimmt. Vorbehalten bleibt auch die Zustimmung der andern Nordwestschweizer Verbände.
- Die vom VAP bestellte Studie Heimvorteil liegt vor und wird in geeigneter Form an die BAP-Mitglieder verteilt.
- Der Vorstand ist immer noch auf der Suche nach einer Delegierten in die Fachgruppe Berufsbildung der OdA Gesundheit.

Liestal, den 8. Juni 2006
Jürg Holinger